



Maren Thunert - Poesiepädagogin
Müggelspreeweg 6, 12589 Berlin
www.keepscrepping.de – Die Homepage
www.scrapandwrite.blogspot.com – Der BLOG

TIPP:

Achtet im ersten Durchlauf nicht auf Reihenfolge, Grammatik, logische Fehler oder gar literarischen Anspruch. Lasst es „fließen“, lasst Euch auf den Fragenkatalog ein, die Reihenfolge ist völlig egal. Schreibt einfach wie Euch der Schnabel gewachsen ist. Beim Schreiben gibt es nur eine wirklich wichtige Regel: 80% ist Handwerk – 20% Talent. Und Handwerk kann man lernen.

Wenn Euch noch andere Aspekte einfallen, die dieses Thema angehen, die ich nicht aufgelistet habe – alles darf mit hinein in den Text.

Laufzeit: 10.01.2008 – 29.2.2008

Für die erste Challenge des Jahres 2008 braucht Ihr nicht tief in der Erinnerungskiste kramen, die meisten davon dürften ganz frisch sein – es geht um **Weihnachten**, um die Adventszeit, um die **Rituale** rund um dieses Fest.

1. Wann beginnt für EUCH die Vorweihnachtszeit? Gibt es bereits an den Adventssonntagen feste Regeln, Besuche, Traditionen, Rituale, an denen nicht gerüttelt wird?
2. Geschenke, monatelang geplant, im August eingepackt unter dem Bett verstaubt oder doch noch die letzten hektischen Besorgungen am 23.12.? Weihnachtskarten oder Emails? Selbstgemachtes? Gekauftes? Ein Mix aus beidem? Gibt es Regeln dazu? In einigen Familien wird Julklapp gemacht, aber nix Großes geschenkt,- Wer schenkt und wie sind die Abläufe? Gilt auch bei Euch die beliebte Regel „nur eine Kleinigkeit“ und keiner hält sich daran,- oder wird da so richtig das Sparbuch geplündert, um den Liebsten heimliche Wünsche zu erfüllen? Bekommen nur die Kinder noch etwas geschenkt? Kommt der Weihnachtsmann, das Christkind?
3. Plätzchen backen, Weihnachtsmärkte, Wohnung schmücken, Fensterschmuck, Türkranz, Weihnachtsschmuck in jedem Zimmer oder eher die spartanische Variante? – jede Familie hat ihre eigenen Regeln, Traditionen und Geheimnisse. Wer schmückt den Baum? Und wann? Was darf an den Baum? Echte Kerzen oder nicht? Das sind schon Glaubensfragen, um die sich auch schon mal kleine Familienkriege anzetteln lassen.
4. Essen – ein bedeutendes Thema zu den Feiertagen. Wer kocht was und wann? Da gibt es regional große Unterschiede. Da gibt es Rezepte die seit Jahrzehnten „Tradition“ haben. Karpfen, Weihnachtsgans, Würstchen & Kartoffelsalat? Was gibt es und warum?



Maren Thunert - Poesiepädagogin

Müggelspreeweg 6, 12589 Berlin

www.keepscrepping.de – Die Homepage

www.scrapandwrite.blogspot.com – Der BLOG

5. Musik, Gedichte lernen, Flöte spielen (egal wie grauslich es auch klingen mochte) – wie wird es gehandhabt bei Euch? Musik vom Band oder noch handgemacht? Wird gesungen, getanzt, oder ist Weihnachten etwas „ernster-ruhiger“ bei Euch?
6. Was sind Deine frühesten Erinnerungen an Weihnachten? Weiße Weihnachten, Gottesdienste, der Weihnachtsmann?
7. Mit wem wurde Weihnachten verbracht, die ganze Familie zusammen, oder nur Mutter-Vater-Kind und dann Besuche reihum an den Feiertagen?
8. In nicht wenigen Familien kracht es gerade am Fest der Liebe mal ganz gehörig, wenn man sich tagelang dicht auf der Pelle hockt. Schwiegerdrachen und Rache-Geschenke, kleine Boshaftigkeiten Krame mal in der Geheimniskiste.
9. Gibt es ein legendäres Weihnachtsfest, - eins wo die Gans noch mal fliegen durfte, der Baum in Flammen aufging, alle Geschenke hinterher umgetauscht wurden? Eines wo alles schief ging? Tränen, vergessene Geschenke?
10. Gottesdienst,- auch viele „Nicht-Gläubige“ gehen an Heiligabend zur Christmesse. Krippenspiel, Chor, Gemeinde-Leben, spielt das alles eine Rolle in Eurem FEST? Oder ist das alles nur „lästiges“ Beiwerk?
11. Fondue oder Raclette, Feuerzangenbowle, - auch das gehört in vielen Familien inzwischen zu Weihnachten dazu. Hat irgendetwas davon auch Eingang in Eure Rituale gefunden?
12. Wenn zwei Familien durch Heirat zusammenfinden, werden auch viele Rituale durch den neuen Familienzweig neu definiert, ungeliebtes und Rezepte „eliminiert“, die des neuen Partners übernommen. Gibt es solche Änderungen, Rituale die „unter den Tisch fallen“ bei Euch?
13. Nach dem Fest ist vor dem Fest, sagt man. Wann wird bei Euch abgerüstet, abgeschmückt, alles wieder verstaut? In vielen Bundesländern ist es der 6.1., der Dreikönigstag, andere lassen den Baum bis weit in den Februar stehen und können sich nicht trennen.

So jetzt bin ich gespannt auf Eure Familien-Geheimnisse und Rituale rund ums Weihnachtsfest.

Einen kleinen Gewinn gibt es auch wieder! Laßt Euch überraschen!

Habt Spaß dabei, setzt Euch nicht unter Druck, lasst es fließen. Schreibt einfach alles auf, was Euch einfällt. Gegenlesen, korrigieren könnt Ihr im zweiten Durchlauf. Ihr habt zwei Monate Zeit.

Keep scrapping!

Keep writing!

Eure Maren